

Workshop

Basiswissen der Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung des Sommercamps Freistatt 2017

In Non-Profit-Organisationen (NPO), speziell in denen, die keine explizite Förderung erhalten, ist für die Öffentlichkeitsarbeit in der Regel kein oder nur sehr wenig Geld vorhanden.

Die hier für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Menschen sind zwar in der Regel sehr motiviert, verfügen aber nur selten über die Mittel und die Ausbildung diese Arbeit professionell zu gestalten.

Enttäuschte Erwartungen und verpasste Chancen sind dann vorprogrammiert.

Das können und wollen wir ändern.

Know How und Regeln einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit lassen sich lernen. Werkzeuge, Basisinformationen und Beispieltex te können zur Verfügung gestellt werden.

Dabei gilt es zu beachten, dass Öffentlichkeitsarbeit wesentlich mehr Felder umfasst, als die Pressearbeit. Zusätzliche Arbeitsfelder sind z.B.:

- Lobbyarbeit - der persönliche Kontakt zu den Entscheidern
- Kampagnenarbeit - Das Planen, Gliedern und Betreuen von langfristigen Kampagnen zu bestimmten Themen
- Fundraising - Das Akquirieren von Mitteln für die Arbeit der NPO
- Interne Kommunikation - Das Informieren und Schulen der Mitglieder

Beginnen wollen wir dieses Projekt mit einem Workshop im März, bei dem Interessierte die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit am konkreten Objekt, nämlich der Planung der Öffentlichkeitsarbeit für das Sommercamp 2017 lernen können.

Langfristig denken wir über ein Kompetenzzentrum für soziale Öffentlichkeitsarbeit und Teilhabe nach, das eine entsprechende Wissensdatenbank betreibt und zur Verfügung stellt, regelmäßige Seminare und Schulungen für in der sozialen Öffentlichkeitsarbeit tätige Menschen anbietet und als Berater für besondere Medienprojekte von sozialen Organisationen, Vereinen und Verbänden zur Verfügung steht.

Christoph Meyer-Gerlt
Freistätter Online Zeitung